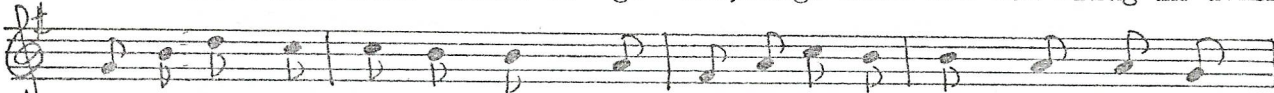




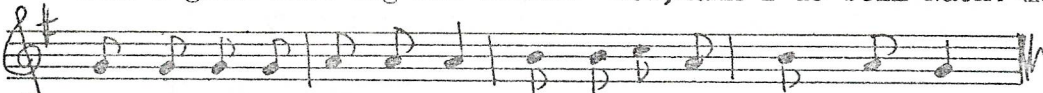
Es is ja kein bess-res Le-ben als der ed-le Bau-ten -stand.



Wollt mein Herrn kein Narrn ab-ge-ben, flugs nahm ich den Pflug in d!Hand ;



Wann i glei beim Tag muß schwit-zen, kann i do beim Nacht-mahl sit-zen ;



Wann es Es-sen is vor-bei, leg i mi schön statt ins Heu.

's Schlaffen will mir do nit schmecken,  
Liegt mir stetts die Lieb im Sinn ;  
Wir i Gehn, mein Gredel weckn  
Sagn, daß i der Hansel bin,  
Gredel steh auf und laß mi eini,  
s geht scho glei auf halbi neuni  
Dirndel, das mueßt darum thein,  
Weil m~~a~~ Zeitlang is allain.

Z'nachsten is mir übel ganga,  
H<sub>a</sub>b i ghabt a gosses Gscherr,  
Bin i zu mein Dirnderl ganga  
Tragt der Fuchs den Baurd daher.  
O, der war ja so vermessen  
Hat aufs Schlaffagehn vergessen,  
Geht auf mi als wia a Bock  
Glaubt da Narr, i sey a Stock.

Bauer nahm an braten Prügel,  
Hat ma d'Joppen rar ausgestaubt,  
Hab mi gschmugt ,als wir a Igel,  
Eh i mi hab zsamma klaubt.  
Bei den Fensterl, bei da Gredel  
Hab na glei an Purzler thon,  
Flugs, da war i schon davon.